

Israeli Apartheid Week 2013

Ziel der **Israeli Apartheid Week (IAW)** ist es, mit unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Apartheid-Charakter des israelischen Staates in seinem Verhältnis zu den PalästinenserInnen aufmerksam zu machen und für die drei Forderungen der gewaltfreien palästinensischen Kampagne für Boykott, Desinvestition und Sanktionen (BDS) einzutreten. Die BDS-Kampagne fordert ein Ende der israelischen Besatzung, die Aufhebung der systematischen Diskriminierung der palästinensischen Bevölkerung in Israel und das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge. Sie wird weltweit von immer mehr NGOs, Kirchen, Gewerkschaften und Solidaritätsbewegungen unterstützt. Details siehe bdsmovement.net bzw. bds-info.ch

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der IAW finden in Bern, Genf und Lausanne statt. Details siehe <http://apartheidweek.org>



Diskussionsveranstaltung

Testfeld Palästina

Besatzung, Abriegelung und das Geschäft mit Waffen

mit **Annette Groth** (dt. Bundestag, Die Linke) und **Tobia Schnebli** (GsoA)

Donnerstag, 7. März 2013, 19.30 Uhr, Volkshaus Basel

Eintritt frei, Kollekte

Annette Groth ist deutsche Bundestagsabgeordnete und menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke, mit Schwerpunkt auf internationaler Zusammenarbeit. Im Mai 2010 nahm sie im Rahmen des Free Gaza Movement auf Einladung von Pax Christi auf der Mavi Marmara an einer internationalen Flotilla teil, um die Blockade des Gazastreifens zu durchbrechen und Hilfsgüter zu bringen. Sie wird über die Situation in den besetzten Gebieten, die Repression und Formen des zivilen Widerstands sprechen.

Tobia Schnebli ist Mitglied der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GsoA) und aktiv im Genfer Collectif Urgence Palestine. Im Rahmen ziviler Beobachtermissionen hat er sich wiederholt in den besetzten Gebieten aufgehalten. Er wird auf die Frage der Rüstungszusammenarbeit zwischen der Schweiz und Israel eingehen.

Filmmatinee mit dem Dokumentarfilm

Roadmap to Apartheid

anschliessend Gespräch mit **Mascha Madörin** und **Barbara Müller**

Sonntag, 10. März 2013, 11.15 Uhr

Kultkino Camera

Eintritt: Fr. 15.-

Der an zahlreichen Festivals ausgezeichnete Film von **Ana Nogueira** (einer weissen Südafrikanerin) und **Eron Davidson** (einem jüdischen Israeli) vergleicht die israelische Politik gegenüber den PalästinenserInnen mit den Verhältnissen in Südafrika unter der Apartheid.

Mascha Madörin und **Barbara Müller** waren und sind beruflich wie privat engagiert gegen die Apartheid in Südafrika und für die Dekolonisierung im südlichen Afrika.

Die Veranstaltungen werden organisiert von BDS Schweiz und der Palästiana-Solidarität Region Basel und unterstützt von den Amigos del Pueblo Sahraui, Basels starke Alternative BastA!, Frauen für den Frieden Region Basel sowie der Neuen PdA.

